

Februar - April 2022



# STANDPUNKT

Gemeindebrief der Gnadenkirche Sanderau



Er lebt

Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, sollt ihr nicht achten.

Seht her, nun mache ich etwas **Neues**. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?

Jesaja 43,19



Wir grüßen alle, die im Februar, März und April ihren Geburtstag feiern!

*Herzliche Glückwünsche  
und Gottes Segen!*

*L*iebe Leserinnen  
und Leser!



**K**äthe Luther war eine kluge und umsichtige Frau. Sie hatte ein waches Auge für die Freuden, Sorgen und Anfechtungen ihres Mannes.

Als Martin Luther gegen Ende seines Lebens viele Enttäuschungen zu verkraften hatte, bestellte Käthe einen Steinmetzmeister und gab ihm den Auftrag, an ihrem Haus ein neues Portal einzusetzen.

Auf den Schlussstein im Torbogen ließ sie das Wort einmeißeln: Vivit!

Jeder, der künftig durch das Tor ein- und ausging, sollte wissen: „Jesus lebt!“

Keiner konnte nunmehr das Haus betreten, dem nicht in Erinnerung gerufen wurde: Jesus lebt! Keiner konnte das Haus verlassen, den nicht noch einmal diese Botschaft zum Abschied begrüßt hat. Was immer in den Gesprächen mit Martin Luther verhandelt wurde – der Gruß der Pforte besiegelte jeden Besuch im Haus: Er lebt!

Zuerst aber galten diese Worte dem Hausherrn selber in den Stunden seiner Anfechtung, seiner Zweifel und Sorgen. Jesus lebt.

Der Auferstandene ist gerade in unserer Schwachheit stark.

Wenn unsere Kräfte schwinden – seine Energie ist ungebrochen. Er sieht uns mit seinem wachen Auge. Unsere Lebenssituation geht ihm zu Herzen.

Vivit – er lebt. Das ist die Botschaft, die alle trägt.

Schreiben wir doch auch dieses Wort immer wieder über unser Haus, über unsere Familie, über unsere Arbeit, unsere Sorgen und Mühen, Lasten und Leiden: Er lebt!

Ich weiß, dass wir noch viel mit diesem Herrn erleben werden, wenn wir unser Vertrauen in ihn nicht wegwerfen, sondern mit allen unseren Anliegen in sein Regierungszimmer kommen.

Wir haben einen aufmerksamen und fleißigen Herrn an unserer Seite, der nicht im Grab tot liegen geblieben ist. Ein lebendiger Gott – für uns!

Jesus sagt: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“ (Johannes 14,19)

Ihr Pfarrer

*Helmut Ammer*

*(Die Anekdote aus dem Hause Luther ist entnommen aus A. Kühner, Überlebensgeschichten für jeden Tag, S. 90/91)*

# Der geheimnisvolle Wegbegleiter

Lukas 24,13-16a u. 28-31a

„Die Emmausgeschichte hat das beste Drehbuch der Bibel“ schreibt der Künstler Carlos Martinez. Jesus ist der Hauptdarsteller. Als guter Seelsorger wendet ER sich den Jammernden und Verzweifelten zu und hört ihnen erst einmal zu. Gehören auch wir zu ihnen? Nehmen wir Jesus in dieser unserer Situation überhaupt wahr? ER ist doch unser ständiger Begleiter. Sind unsere Augen und Herzen oft nicht auch verhangen, blind, weil wir Jesus für tot, begraben und deswegen machtlos halten? – Wie gehen wir mit den Taurigen und Bedürftigen um?

In ihrem alten Heimatort angekommen, will Jesus seinen Weg fortsetzen, aber die beiden Männer haben inzwischen Vertrauen zu ihrem seltsamen Begleiter gefasst und nötigen IHN, in der Dunkelheit bei ihnen zu bleiben und sie nicht alleine zu lassen. Jesus lässt sich auf ihre Bitte ein. Ist das nicht auch unser Wunsch? Wir wollen doch auch nicht von Jesus allein gelassen werden! Biten wir IHN auch, bei uns einzukehren und bei uns zu wohnen? Nötigen wir IHN doch! ER lässt sich gerne nötigen.

Jesus schenkt den Wanderern seine Gegenwart und seine Tischgemeinschaft. Er lässt sich bewirten und übernimmt dabei überraschenderweise die Rolle des Hausherrn: ER bricht das Brot und reicht es ihnen. Es ist das Brot des Lebens, das lebensnotwendig ist – auch für uns? Auch in Zeiten von Corona? Ja, gerade auch jetzt brauchen wir seine tröstliche und Mut machende Gegenwart und stärkende Tischgemeinschaft.

An der Art, das Abendmahl zu feiern, erkennen die beiden Jünger Jesus als ihren Herrn und Meister wieder. ER ist nicht mehr tot. ER ist auferstanden und mitten unter ihnen mit seinem Geist und seiner Kraft. Nehmen wir – Jesu Jünger heute – IHN als den gekreuzigten Auferstandenen am Sonntag und im Alltag wahr?

*Pfr. i. R. Detlev Graf von der Pahlen*

## Standpunktbestimmung



### Die Emmausjünger

Und siehe, zwei von ihnen gingen an demselben Tage in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa sechzig Stadien entfernt; dessen Name ist Emmaus. Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten. Und es geschah, als sie so redeten und einander fragten, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten.

Und sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen. Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn.

*Lukas 24,13-16a u. 28-31a (Lutherbibel 2017)*

## Gottesdienste

### Sonntags- und Feiertagsgottesdienste (jeweils um 10:00 Uhr)

06.02.	Pfr. Dummert
13.02.	Prädikant Georg Greifenstein
20.02.	Pfr. Dummert
27.02.	Pfr. Dummert
06.03.	Pfr. Dummert
13.03.	Etwas anderer Gottesdienst, Pfr. Dummert / Team
20.03.	Pfr. Dummert
27.03.	Pfr. Graf v. d. Pahlen
03.04.	Familiengottesdienst, Pfr. Dummert / Kita
10.04.	Pfr. Dummert

### Gründonnerstag

14.04. 19:00 Uhr: mit Beichte u. Abendmahl, Pfr. Dummert

### Karfreitag

15.04. 10:00 Uhr: mit Beichte u. Abendmahl, Pfr. Dummert  
15:00 Uhr: Andacht zur Todesstunde Jesu, mit Abendmahl, Pfr. Dummert

### Osterfest

17.04. mit Abendmahl, Pfr. Dummert

### Ostermontag

18.04. Pfrin. H. Teschke  
24.04. Lektor Dieter Katz  
01.05. Pfr. Dummert



Aufgrund der immer noch ansteigenden Corona-Inzidenz sind einige Veranstaltungen nicht planbar. Deshalb müssen das Osterfrühstück und das monatliche Abendmahl im Februar und März leider ausfallen.

## Aktuelles aus unserer Gemeinde



### Veränderungen im Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,  
nach vielen Jahren als Gemeindeglied und Kirchenvorsteherin ist nun die Zeit für mich gekommen, neuen

Herausforderungen zu begegnen. So führt mich mein Weg nun nach Coburg, wo ich seit dem 01.12.2021 als Staatsanwältin tätig bin. Auf meine neue Reise nehme ich einen Koffer voller schöner Erinnerungen aus unserer Gemeinde mit. Meine Ämter in der Gnadenkirche, insbesondere die der Kirchenvorsteherin, gebe ich nun weiter. Ich bedanke mich für die Wertschätzung und das herzliche Miteinander, das ich in unserer Gemeinde erfahren durfte.

Bis bald!  
Regina Bronsch

## Kurzinfos

### Frühstück<sup>plus</sup>

Das Frühstück<sup>plus</sup> muss leider weiterhin noch auf unbestimmte Zeit hin ausfallen. Bitte nützen Sie in diesen Wochen verstärkt die Möglichkeit, telefonisch, per E-Mail oder bei einem Winterspaziergang untereinander Kontakt zu halten.

### Weltgebetstag der Frauen

Zum Gottesdienst am Weltgebetstag der Frauen sind alle Frauen am **Freitag, den 4. März** eingeladen. Der Veranstaltungsort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.  
Der Weltgebetstag wurde diesmal von Frauen aus England, Wales und Nordirland gestaltet und steht unter dem Motto: „Zukunftsplan: Hoffnung“.  
Genauere Informationen für diesen Gottesdienst erhalten Sie noch zu gebener Zeit über die Abkündigungen und auf unserer Homepage.

### Heissler-Orgel

Die Sanierung unserer Heissler-Orgel rückt näher. Herzlichen Dank für Ihre bisherigen Spenden! Zusammen mit einer sehr großzügigen Spende durch die SPARKASSEN-Stiftung konnten wir bereits vor Weihnachten schon den Betrag in Höhe von über Euro 25.000 erreichen. Die veranschlagten Sanierungskosten werden allerdings mindestens Euro 30.000 betragen. Bitte helfen Sie uns noch, auch diese letzte Hürde zu nehmen. Wir können uns den Gottesdienst ohne unsere Orgel einfach nicht vorstellen.

### Brot für die Welt

Die Aktion „Brot für die Welt“ erbrachte einen Spendenertrag von 2.055 Euro.  
Herzlichen Dank für alle Gaben!

### Ökumenische Passionsandachten im Jahr 2022

Sie sind gegenwärtig in Planung – die ökumenischen Andachten und die Kreuzwegmeditationen in der Passionszeit 2022.  
Allerdings können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Ende Dezember 2021) noch nicht absehen, ob sie wirklich – coronabedingt – durchführbar sein werden.  
Alle aktuellen Informationen zu geplanten Terminen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:  
[www.gnadenkirche-wuerzburg.de](http://www.gnadenkirche-wuerzburg.de)

### Der „Etwas andere Gottesdienst“: 13. März

Gespräche sind uns wichtig. Es wird überall viel und ständig miteinander gesprochen: in der Straßenbahn, im Kaufhaus, in den Familien und unter Freunden sowie am Arbeitsplatz.  
Auch mit dem lebendigen Gott dürfen und sollen wir ins Gespräch kommen. Die Bibel nennt dieses besondere Gespräch „Gebet“. Und wie bei jedem Gespräch wird es umso ergiebiger sein, wenn wir dabei auch gut zuhören.  
„Gebet“ ist ein existenziell wichtiges Thema – nicht nur für uns Christen.  
Herzliche Einladung zu diesem „Etwas anderen Gottesdienst“ zum Thema „Gebet“.  
Hoffentlich können wir ihn feiern!

### Standpunkt

Am **Donnerstag, 21. April** ab 16:00 Uhr wird wieder der neue Standpunkt verteilfertig gemacht. Wer könnte uns dabei helfen? Wir treffen uns im oberen Gemeindesaal.  
Ab Freitag, 22. April, liegt der neue Standpunkt für Mai bis Juli für die Gemeindeglieder zum Mitnehmen bereit.



### Anmeldetermin zur Konfirmation (geplante Feier am 21. Mai 2023)

Zur Konfirmation 2023 sind diejenigen Jugendlichen eingeladen, die im Jahr **2008 bis 2009** geboren sind. Die Eltern mögen bitte zusammen mit ihrem Kind zur Anmeldung am Mittwoch, 23. Februar 2022, von 17:00 bis 18:00 Uhr kommen und Folgendes mitbringen:  
Taufurkunde (in Kopie) und den ausgefüllten Anmeldebogen für das Kind (bitte mit Unterschrift beider Elternteile).

Der einstündige Kurs findet voraussichtlich immer am Mittwochnachmittag statt, erstmals am 29. Juni 2022 um 16:30 Uhr (Gemeindezentrum Gnadenkirche). Das Pfarramt schreibt alle Jugendlichen der Geburtsjahrgänge 2008 bis 2009 direkt an.

Sollten die betreffenden Jugendlichen bis Mitte Februar 2022 noch keine schriftliche Einladung vom Pfarramt erhalten haben, so bitten wir um Nachsicht. Unser Meldewesen erfasst leider nicht mit letzter Sicherheit jeden Jugendlichen. Kommen Sie in diesem Fall dann bitte dennoch mit Ihrem Kind zum genannten Anmeldetermin.

Der Kurs wird nur stattfinden, wenn sich mindestens fünf Jugendliche dazu angemeldet haben. Ansonsten würden wir versuchen, mit einer benachbarten Kirchengemeinde in Kooperation zu gehen und dort eine Vereinbarung zur Teilnahme am Vorbereitungskurs zu ermöglichen. Im vergangenen Jahr kam wegen zu geringer Teilnahme kein Konfirmandenkurs zustande.

Die Jugendlichen, die sich letztes Jahr angemeldet haben, mögen sich spätestens am 23. Februar 2022 erneut melden.



# Hallo Kinder!

Hier siehst du die zwei Emmausjünger, wie sie Jesus begegnen. Die Geschichte könnt ihr auf Seite 5 nachlesen. Ihr könnt sie gerne bunt ausmalen.



# Kita Sonnenschein

## Neues aus der Kita Sonnenschein

„Freude machen und anderen helfen“ – das war auch bei unserer letztjährigen St. Martins-Feier das Motto. Vom Erlös (ca. 300 Euro) lassen wir traditionell die Hälfte einem guten Zweck zukommen.

Im Jahr 2021 ging unsere Spende von 150 Euro an die Kindertafel Würzburg e.V., die sich dafür einsetzt, dass Würzburger Kinder zu einer gesunden Kita- oder Schul-Brotzeit kommen.

Ganz besonders haben sich im Dezember auch unsere „Wolkenschloss-Kinder“ gefreut: Die schon in die Jahre gekommene Puppenküche wurde durch neue Möbel ersetzt. Die neue Spielküche fanden die Kinder bei ihrer Weihnachtsfeier unterm Tannenbaum.

Außerdem wurde ein schon länger gehegter Wunsch von Kindern, Eltern und dem Kita-Team erfüllt: In der Gruppe gibt es jetzt ein richtiges Sofa, auf dem man nun bequem bei einem schönen Buch kuscheln und zuhören kann.

Gerade auch wegen solcher tollen Anschaffungen, ist es für unsere Kita eine große Bereicherung, dass es den Förder-



kreis gibt, der bereits seit 1997 besteht. Der Grundgedanke des Förderkreises war von Anfang an, dass Familien und alle, die sich für unsere Kita interessieren, eine Möglichkeit finden, durch einen Mitgliedsbeitrag oder durch zusätzliche Spenden unseren Kindern eine Freude zu machen.

Immer wieder aber scheiden Mitglieder aus dem Förderkreis auch wieder mal aus, weil deren Kinder in die Schule kommen oder die Familien umziehen. Das betrifft auch die Vorstandschaft, die im Frühjahr neu gewählt werden muss.

Wir freuen uns sehr über jeden, dem es ein Anliegen ist, sich für unsere Kita zu engagieren. Werden Sie uns helfen, den Förderkreis vor der „Auflösung“ zu retten? Bitte wenden Sie sich doch an das Kita-Personal!

Gegenwärtig sparen wir mit dem Förderkreis auf die Umgestaltung unseres Krippen-Gartens.

Wir hoffen, dass wir vielleicht schon in diesem Jahr damit anfangen können. Ideen sind bereits einige vorhanden. Helfen sie uns SpielTräume wahr zu machen!

Ihr Sonnenscheinteam



Was vor DIR liegt  
wird niemals größer  
sein als GOTT,  
der hinter DIR steht.



Titelbild: Michelangelo - Das Abendmahl in Emmaus (1601), Bild Seite 4-5: Fritz von Uhde - Der Gang nach Emmaus (1891)

Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche  
Danziger Straße 10, 97072 Würzburg  
Bürozeiten: Di: 14:30 - 17:30 Uhr  
Do u. Fr: 9:00 - 12:00 Uhr  
Tel.: (09 31) 78 414 78  
Fax: (09 31) 78 414 80  
E-Mail: pfarramt.gnadenkirche.wue@elkb.de  
www.gnadenkirche-wuerzburg.de  
IBAN: DE66 7905 0000 0002 8262 12  
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU  
Sparkasse Mainfranken